

27. Mai 2011
ORF.at

Verkehr

Neue Schnellbahnlinsen ab 2012 möglich

Mit dem Abschluss einiger Bauarbeiten sieht die ÖBB mögliche Verbesserungen bei den Schnellbahnen. Allerdings werden neue Linien nur kommen, falls die Länder Wien und Niederösterreich die Finanzierung übernehmen.

S8 als Nord-West-Verbindung

Basis für mögliche neue Linien ist die Teilbetriebnahme des Hauptbahnhofs, diese ist für Ende 2012 geplant. 2014 soll der Hauptbahnhof in Vollbetrieb sein.

Damit sind laut ÖBB mehrere neue S-Bahn-Linien möglich, die für neue Verbindungen sorgen können. Eine S8 könnte die bestehende S80 (Hausfeldstraße - Südbahnhof Ost) mit der S15 (Meidling - Hütteldorf) verbinden, damit wäre der Osten Wiens umsteigefrei mit dem Westen verknüpft. Die S8 könnte schon ab 2012 in Betrieb gehen.

Neue Schnellbahn zum Flughafen?

Ab 2014 wären eine S9 und eine S75 möglich. Die S9 ist von der ÖBB als Verbindung zwischen Wolkersdorf, Stadlau, Hauptbahnhof und Meidling geplant.

Die S75 soll den Flughafen mit dem Hauptbahnhof und Meidling verbinden, dazu könnte ein weiterer Ausbau nach Hütteldorf erfolgen. Eine Verbindungsbahn zwischen Hauptbahnhof und Ostbahn wird zwar bis Ende 2014 gebaut. Laut derzeitigen Plänen soll diese aber nur von Fernzügen befahren werden.

300.000 Fahrgäste täglich

Laut ÖBB sind so gut wie keine zusätzlichen Neubauten für die neuen S-Bahn-Linien notwendig. Lediglich die Verbindung zwischen Meidling und Hütteldorf müsste für intensiveren S-Bahn-Verkehr adaptiert werden, etwa durch zusätzliche Stationen.

Eine Kostenschätzung wollte man am Freitag nicht vornehmen, bezahlen müssten die neuen Verbindungen die Länder Wien und Niederösterreich, hieß es von der ÖBB. "Positive Gespräche" habe es bereits gegeben.

300.000 Fahrgäste sind in Wien täglich mit der S-Bahn oder den Regionalzügen unterwegs, darunter etwa 142.000 Pendler. Derzeit stehen 13 S-Bahn-Linien zur Verfügung.

Stadt Wien reagiert positiv

Die Stadt Wien steht den Plänen positiv gegenüber. Neue Linien könnten durchaus in den Verkehrsdienstvertrag aufgenommen werden, sollten sie finanzierbar sein, hieß es aus dem Rathaus.

Von Wolfgang Gerstl, Verkehrssprecher der ÖVP Wien, und Rüdiger Maresch, Verkehrssprecher der Wiener Grünen, kamen ebenfalls positive Signale. Gefordert wurden nun rasche Gespräche und Abschlüsse entsprechender Vereinbarungen.

Link zum Online-Artikel:
<http://wien.orf.at/stories/517984/>